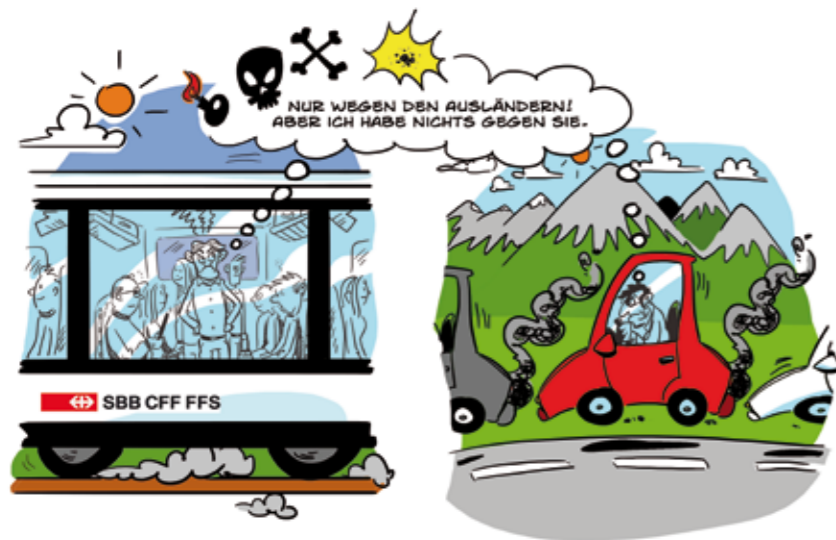


NEIN ZU ECOPOP ...

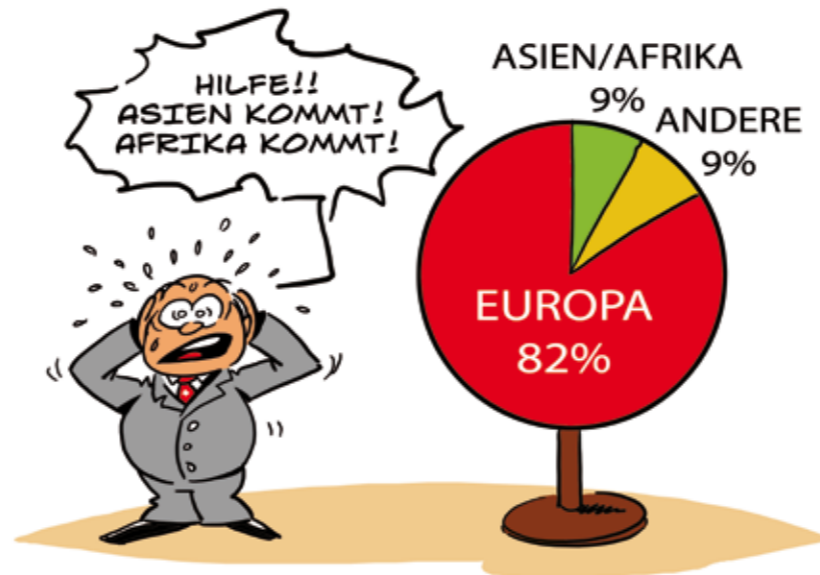
... NEIN ZU DISKRIMINIERUNG!

AM 30. NOVEMBER!



Scheinargument:
Einwanderung ist die zentrale Ursache von Stau und anderen negativen Umwelteffekten in der Schweiz.

Tatsache:
Ausländer sind nicht das Problem! Die Schweizer Bevölkerung pendelt mehr als je (1 h täglich, 30% mehr als vor 10 Jahren), und sie ist immer mobiler zu Stosszeiten. Wenn wir die Arbeitszeiten und -orte (z.B. Homeoffice) flexibler gestalten, verschwindet der Stau und die Züge fahren weniger voll hin und her.



Scheinargument:
Die Einwanderung in die Schweiz kommt aus den Ländern mit hohem Bevölkerungswachstum.

Tatsache:
Die Einwanderung in die Schweiz kommt fast nur aus Europa (82%), wo die Familienplanung erfolgreich ist und die Bevölkerung kaum wächst. Aus den geburtenstarken Regionen wie Afrika und Asien beträgt die Einwanderung in die Schweiz nur 9%. Eine dortige Familienplanung wird kaum einen Unterschied in der Schweiz machen.



Scheinargument:
Zersiedelung der Schweizer Landschaft findet wegen Einwanderern aus Ländern mit hohem Bevölkerungswachstum statt.

Tatsache:
Auf dem Land wird wegen Tourismus aus der EU, der Schweiz und reichen Ländern gebaut, nicht wegen Einwanderung aus Ländern mit Bevölkerungswachstum. Wenn jede und jeder mehr Wohnraum pro Kopf beansprucht, entsteht Zersiedelung.

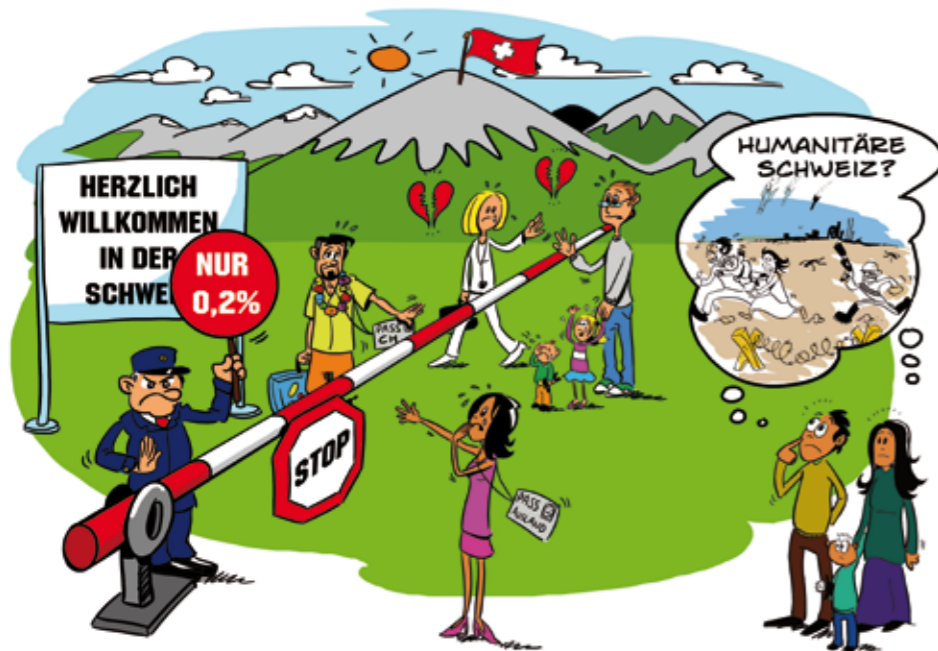
NEIN zu ausländerfeindlichen Scheinargumenten!
NEIN zu Ecopop am 30. November!
Weitere Infos: www.ncbi.ch/ecopop



NEIN ZU ECOPOP ...

... NEIN ZU DISKRIMINIERUNG!

NEIN zu ausländerfeindlichen Scheinargumenten!
NEIN zu Ecopop am 30. November!
Weitere Info: www.ncbi.ch/ecopop



Scheinargument:
Eine rigide Einschränkung der Migration verletzt weder die Menschenrechte, noch diskriminiert sie.

Tatsache:
Die vorgeschlagene Ecopop-Einschränkung wird viele Leute beliebig ausschliessen, Menschenrechte wie Familiennachzug und Asylkonventionen verletzen sowie nötige Fachspezialist_innen oder ihre Familien zurückweisen. Dabei wird notwendigerweise diskriminiert.



Scheinargument:
Familienplanung wird die Zuwanderung bremsen.

Tatsache:
Millionen fliehen z.B. aus Syrien, Eritrea oder anderen Ländern wegen Krieg und Elend. Nicht Verhütung wird das ändern, sondern Frieden und Gerechtigkeit. Flüchtlinge bleiben sowieso primär in den Nachbarländern; die wenigsten erreichen Europa oder die Schweiz.



Scheinargument:
Ecopop geht es um Umweltschutz, nicht um Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Tatsache:
Die Umwelt wird am stärksten durch die reichen, kinderarmen Industrie-Länder belastet (Subsahara-Afrika verwendet weniger Energie als New York), nicht durch die armen, kinderreichen Länder. Warum werden dunkelhäutige Menschen im Namen der Umwelt beschuldigt? Ist es ein Zufall, dass unter den Befürwortenden von Ecopop bekennende Rassisten zu finden sind?